

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.)	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

1. Antrag Markt

Beantragtes Limit (Mio. EUR)

Aktuell genehmigtes Limit (Mio. EUR)

Wiedervorlage: 360 Tage

2. Allgemeine Angaben Konzern/Geschäftspartner

Die vormalige Société Générale Bank (Nigeria) Limited, Lagos/Nigeria, ist 1976 gegründet worden. Sie war als Geschäftsbank tätig, bis in 2006 von der nigerianischen Zentralbank wegen einer Schieflage durch sehr hohe zweifelhafte Forderungen ihre Lizenz entzogen wurde. In 2012 erhielt die Bank nach einem Rechtsstreit durch ein Urteil des obersten Gerichtshofs die Banklizenz zurück, welche jedoch auf regionale Tätigkeiten begrenzt ist („commercial banking license with regional authorisation“). In 2012 wurde der Name der Bank in Heritage Banking Company Limited nach der Übernahme durch den neuen Mehrheitseigentümer, IEI, Nigeria, umbenannt und nahm Anfang Juli 2012 ihre Geschäftstätigkeit auf. Der Geschäftsschwerpunkt liegt nun im regional betriebenen Corporate- und Retail-Banking in den Regionen Abuja, Lagos und der westliche Teil Nigerias. Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich Anfang 2013 auf 916.

Dabei verfolgt die Bank folgende Strategie: In Nigeria wird in traditionellen Banken primär in „Cash Deals“ gearbeitet, wobei dies langfristig ein bedeutendes Wachstumshemmnis darstellt. Heritage investiert daher massiv in IT bzw. Payment Processing-Maschinen zur Durchführung von „Non-Cash Transaktionen“, womit insbesondere Retail-Kunden sowie kleine und mittelgroße Unternehmen landesweit angesprochen werden sollen. Außerdem werden für diese Transaktionen erheblich weniger Mitarbeiter, als bei „traditionell“ agierenden nigerianischen Banken für Cash Deals benötigt.

Hierdurch verspricht man sich einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber den anderen nigerianischen Banken. Diese müssten hohe Investitionen tätigen sowie zahlreiche Mitarbeiter entlassen, um ähnlich wettbewerbsfähig zu werden.

Außerdem bietet die Heritage Bank ihren Firmenkunden einen speziellen Strukturierungsservice von Finanzierungen an, die es Unternehmen erlauben soll, deutlich flexibler und mit einer geringeren Zinsbelastung zu wachsen. Gleichzeitig sind die Besitzer der SME's häufig „High Net Worth Individuals“, welche die Bank zusätzlich Dienstleistungen im Private Banking anbieten will.

Mehrheitseigentümer der HBC ist die in 2003 gegründete International Energy Insurance (IEI) Plc, Lagos/Nigeria. Herr Sekibo, der aktuelle CEO der Heritage Banking Corporation (HBC), ist auch Mitbegründer der IEI. Diese hatte in 2003 eine in Schieflage geratene nigerianische Versicherung übernommen und erfolgreich saniert.

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

Aufgrund dieses erfolgreichen Managements genehmigte die nigerianische Zentralbank den Erwerb der Heritage Banking Corporation durch die IEI.

Allerdings verläuft die Geschäftsentwicklung der IEI – nach einer Veröffentlichung der nigerianischen Börse in 2/2013 – alles andere als erfolgreich: Danach wurde von der IEI per 31.12.2011 (in EUR) ein deutlich angestiegener Jahresfehlbetrag von rd. 23 Mio. ausgewiesen, der das Eigenkapital (Net Assets) von ca. 18 Mio. (- 58 %) sichtlich übersteigt. Ursächlich waren v.a. erhebliche Wertberichtigungen bei Investments/Wertpapieren und Krediten.

Anm: Lt. einer Mitteilung der Heritage Bank vom 31.8.2013 erlaubt die NIC ihren Mitgliedern Investitionen außerhalb des Versicherungssektors nur im Rahmen eines gewissen Prozentsatzes des Eigenkapitals (was u.U. zur erzwungenen Desinvestition der Heritage Bank führen könnte).

Die HBC ist von der nigerianischen Zentralbank in Höhe von EUR 121,3 Mio. rekapitalisiert worden, um Verlustvorträge auszugleichen und ausreichend neues Kapital zur Verfügung zu stellen. Den Betrag soll die Bank über einen Zeitraum von 7 Jahren mit einem Jahr Zahlungsaufschub aus erwirtschafteten Gewinnen zurückzahlen. Hieraus lässt sich auch für die Zukunft im Bedarfsfall eine hohe Stützungswahrscheinlichkeit seitens der nigerianischen Zentralbank ableiten, aber auch die Gefahr eines Lizenzentzugs (wie bei der Vorgängerbank) ist nicht auszuschließen.

Der neue Investor IEI Plc. hat zudem Kapital von EUR 49,5 Mio. neu eingezahlt. Gleichzeitig wurde bisheriges Eigenkapital im Volumen von EUR 51,7 Mio. in Kundeneinlagen umgewandelt. Es sind weitere Kapitalerhöhungen durch die IEI für dieses Jahr geplant (deren Realisierung allerdings angesichts der o.a. Geschäftsentwicklung in Frage zu stellen ist).

Die Heritage Bank befindet sich außerdem in Verhandlungen für die Übernahme der Enterprise Bank, Nigeria. Diese war eine von drei Banken, welche von der nigerianischen Zentralbank in der Vergangenheit wegen einer Schieflage übernommen wurde musste. Die Übernahme soll bis zum Ende des Jahres 2013 erfolgen. Der Erwerb der Enterprise Bank würde beim geplanten Geschäftsausbau der Heritage Bank deutlich helfen: Die Heritage Bank verfügt bisher nur über 6 Geschäftsstellen. Die Enterprise Bank ist eine umstrukturierte und derzeit profitable Bank, welche landesweit über ca. 100 Filialen verfügt. Die HBC ist eine von 4 Banken, welche an dem Bieterverfahren für die Enterprise Bank teilnehmen darf. Die nigerianische Zentralbank hat die Heritage Bank für das Bieterverfahren zugelassen, woraus sich eine positive Einschätzung der Zentralbank bezüglich der Bonität der HBC ableiten lässt.

Anm.: Der Erwerb einer Filialbank steht in sichtlichem Widerspruch zur o.a. Strategie der Heritage, ihre Kunden landesweit vornehmlich über ATMs zu bedienen und damit einen Wettbewerbsvorteil ggü. ihren Konkurrenten zu erringen. In die dafür erforderliche IT-Infrastruktur wurde angabegemäß bereits erheblich investiert.

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

Mittelfristig beabsichtigt Heritage, zu den bedeutenden Banken des Landes aufzusteigen. Langfristig ist auch ein Gang an die Börse geplant, welcher allerdings frühestens ab April 2016 (frühestens 36 Monate nach der erfolgten Übernahme durch IEI) möglich ist.

3. Land

Das Länderrisiko Nigeria ist hoch und entspricht der Risikoklasse V: Ratings: S&P und Fitch (in 10/2013 bestätigt): BB- (stabil) sowie Moody's: Ba3 (stabil). Bei Institutional Investor belegt das Land per 09/2013 Platz 81 (Vj.: 87), direkt hinter Serbien und vor Montenegro (84), von der OECD wird das Land in Risikoklasse 5 (von 7) eingestuft.

In Nigeria stehen auch in den kommenden Jahren die Zeichen auf Wirtschaftswachstum. Allerdings trägt der Erdölsektor nur noch recht wenig dazu bei. Mehr Dynamik herrscht hingegen in der Landwirtschaft.

Experten gehen in den kommenden Jahren von Wachstumsraten des BIP von 6,7 bis 7,3 % aus. Das klingt zunächst recht gut, allerdings benötigt Nigeria zweistellige Wachstumsraten, um die Lebensbedingungen der etwa 170 Mio. Einwohner spürbar zu verbessern. Insbesondere die marode Infrastruktur des Landes, allen voran der Energiesektor, benötigt Milliarden USD-Investitionen.

Vorangetrieben wird das Wirtschaftswachstum zunehmend durch die Nicht-Öl-Sektoren. Hierzu zählen unter anderem der boomende Telekommunikationssektor sowie Infrastrukturprojekte in den Bereichen Energie und Transport. Davon profitiert auch der Bausektor. Optimistisch wird zudem die nähere Zukunft der Landwirtschaft gesehen, welche die Produktion in den vergangenen Jahren steigern konnte. Ebenfalls positiv trägt der boomende Konsumbereich zur Gesamtwirtschaft bei.

Der Leitzins (Monetary policy rate) wurde in 10/2011 um 2,75 % auf 12 % angehoben um den Wirtschaftsboom/Inflation (über 10 %) zu dämpfen.

Die Staats- und Auslandsverschuldung befindet sich auf einem relativ niedrigen Niveau, die Währungsreserven sind solide. Eine im Dezember fällige Staatsanleihe soll überwiegend bei privaten Investoren platziert werden.

Ernsthafte Probleme bereiten dem Land die politischen Unruhen zwischen Christen und Muslimen, vor allem im Norden Nigerias.

4. Branche

Der Ausblick für das nigerianische Bankensystem ist bei S&P stabil, angesichts des anhaltenden Wirtschaftswachstums sowie einer relativ stabilen politischen Lage. Es wird für 2013 mit moderateren Geschäftszuwächsen bei den nigerianischen Banken gerechnet.

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.)	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

Die Zentralbank Nigerias hat in den vergangenen Jahren den Bankensektor durch Reformen stabilisiert und notleidende Kredite in eine ‚Badbank‘ integriert. Dadurch sank der Anteil der leistungsgestörten Kredite der Banken von sehr hohen 35 % im November 2010 (aus der Bankenkrise in 2009 stammend) auf nur noch ca. 5 % im Dezember 2012.

5. Stützung

Aufgrund der kürzlich erfolgten Rekapitalisierung der HBC durch die nigerianische Zentralbank besteht trotz ihrer noch geringen Bedeutung für das heimische Finanzsystem im Bedarfsfall eine weitere Stützungswahrscheinlichkeit für die HBC seitens des Landes Nigeria. Auch der neue Mehrheitseigentümer der Bank, IEI, welcher eine nigerianische Versicherungsgruppe erfolgreich bereits saniert hat, hat weitere Kapitalerhöhungen noch in diesem Jahr angekündigt.

6. Vermögens-/Finanz- und Ertragslage

Per 31.03.2013 und 31.07.2013:

Es liegen uns von Horwath Dafinone geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Zahlen per 31.03.2013 sowie vorläufige Zahlen per 31.07.2013 (mit knappen „notes“) und 31.08.2013 (ohne „notes“) vor.

Da die Bank zwischen Anfang 2010 und Juli 2012 wegen fehlender Lizenz nicht operativ tätig war, existieren keine entsprechenden Vorjahreszahlen, so dass eine Analyse nur eingeschränkt möglich ist.

in Mio. EUR	31.08.2013	31.07.2013	31.03.2013	31.12.2009	Diff. 07/03.2013	Diff. 08/03.2013
Assets						
Cash and Short Term Funds	69,5	23,8	24,3	23,9	-2%	186%
Treasury bills	124,4	152,0	26,7	1,3	469%	365%
Due from other banks	22,8	48,8	12,7	0,0	285%	80%
Government Bond	9,2	9,3	0,0	0,0		
Loans and Advances to customers	65,3	27,7	0,0	2,7		
Investment	1,3	4,6	1,4	0,9	224%	-6%
Other Assets	38,6	33,4	92,7	0,0	-64%	-58%
Deferred tax Assets	45,6	46,2	48,6	0,0	-5%	-6%
Property and Equipment	33,7	37,4	20,7	10,4	81%	63%
Total Assets	410,5	383,2	227,1	39,4	69%	81%

Die Bilanzsumme belief sich per 08/2013 auf geringe, jedoch seit dem 31.03.2013 signifikant erhöhte EUR 410,5 Mio.

Auf der Aktivseite war der größte Posten der Wertpapierbestand („treasury bills“) in Höhe von EUR 124,4 Mio., welcher gegenüber März 2013 stark ausgeweitet wurde.

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.)	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

Weitere EUR 69,5 Mio. betrafen die liquiden Mittel sowie EUR 22,8 Mio. die Forderungen gegenüber Banken, welche sich jeweils ebenfalls gegenüber März 2013 deutlich erhöht haben.

Die Kundenkredite betragen per 08/2013 erheblich gestiegene EUR 65,3 Mio., was jedoch weiterhin nur geringen ca. 16 % der Aktiva entspricht. Hiervon waren per 07/2013 hohe 11,8 % überfällig („overdrafts“) und diese waren nur zu ca. 8 % durch Risikorückstellungen gedeckt!

Zur Steigerung der Profitabilität bzw. zur Erreichung des Break-Even-Points ist ein weiterer, erheblicher Ausbau des Kreditgeschäfts erforderlich. Per 03/2013 waren die restlichen Kredite aus der Vergangenheit von EUR 2,9 Mio. komplett abgeschrieben worden und das Kreditportfolio muss seit April 2013 komplett neu aufgebaut werden.

Die sonstigen Aktiva von EUR 38,6 Mio. per 08/2013 betrafen insbesondere geleistete Vorauszahlungen, vermutlich im Zusammenhang mit den getätigten Investitionen für den Ausbau der Geschäftstätigkeit. Allerdings findet deren erheblicher Rückgang seit 3/2013 keinen korrespondierenden Anstieg bei den Properties/Equipment. Die – bei anhaltendem Verlustausweis - relativ hohen abgegrenzten Steuerforderungen beliefen sich auf EUR 45,6 Mio. (näheres n.a.).

in Mio. EUR	31.08.2013	31.07.2013	31.03.2013	31.12.2009	Diff. 07/ 03.2013	Diff. 08/ 03.2013
Liabilities						
Customer deposits	275,8	254,4	100,1	52,1	154%	175%
Due to banks	21,9	14,3	0,0	0,0		
Finance Lease obligations	1,4	0,7	0,0	0,0		
Other liabilities	20,0	25,5	11,5	10,5	122%	74%
Operating accounts with central bank	0,0	0,0	0,0	16,8		
Taxation	0,0	0,0	0,0	0,0	-5%	-6%
Total Liabilities	319,0	294,9	111,6	79,4	164%	186%
Equity						
Ordinary share capital	60,9	61,6	64,8	71,5	-5%	-6%
Share premium account	0,0	0,0	7,0	0,0	-100%	-100%
General reserve		-90,1	-80,5	-125,6	12%	-100%
Other reserves	30,6	0,0	1,4	14,1	-100%	2045%
Financial Accomodation		116,8	122,8	0,0	-5%	-100%
Total Shareholders' Equity	91,5	88,3	115,5	-40,0	-24%	-21%
Total Liabilities and Equity	410,5	383,2	227,1	39,4	69%	81%

Auf der Passivseite betragen die Kundeneinlagen erheblich erhöhte EUR 275,8 Mio., entsprechend dominierenden 67 % der Passiva, wovon EUR 51,7 Mio. aus der Umwandlung von Eigenkapital in Kundeneinlagen (vgl. Eigenkapital) resultierten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken betragen EUR 21,9 Mio. sowie die sonstigen Verbindlichkeiten EUR 20,0 Mio.

Das Eigenkapital belief sich per 08/2013 gegenüber März 2013 deutlich verminderte EUR 91,5 Mio., entsprechend einer akzeptablen EK-Quote von 22,3 %. Der Rückgang ist vor allem auf den Fehlbetrag per 03/2013 von EUR 16,0 Mio. sowie auf

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.)	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

verminderte Rücklagen zurückzuführen. Die BIZ-Quote wird per 08/2013 mit nominal guten 40 % angegeben.

Die Bank ist vor März 2013 von der nigerianischen Zentralbank in Höhe von EUR 121,3 Mio. rekapitalisiert worden, um Verlustvorträge auszugleichen und ein hinreichendes neues Kapital zur Verfügung zu stellen. Das bereitgestellte Kapital soll innerhalb von 7 Jahren - nach einem Jahr Zahlungsaufschub und aus erwirtschafteten Gewinnen - an die Zentralbank zurückgezahlt werden.

Der neue Investor IEI Plc. hat zudem Kapital von EUR 49,5 Mio. neu eingezahlt. Gleichzeitig wurde vor März 2013 vorhandenes Eigenkapital im Volumen von EUR 51,7 Mio. in Kundeneinlagen umgewandelt. Es sind weitere Kapitalerhöhungen mit Hilfe des Mehrheitseigentümers IEI geplant (siehe jedoch oben: Allgemeine Angaben zur IEI).

in Mio. EUR	31.08.2013	31.07.2013	31.03.2013	31.12.2009
	5 M: 01.04-31.07.13	4 M: 01.04-31.07.13	9 M: 01.07.12-31.03.13	12 M
Gross earnings	12,0	8,1	2,4	1,4
Interest and similar income	7,8	5,6	1,5	1,4
Interest and similar expense	-3,0	-1,7	-0,4	0,0
Net interest income	4,8	3,8	1,2	1,4
Net fee and comission income	1,3	0,7	0,0	0,0
Foreign exchange income	1,7	1,3	0,0	0,0
Income from investments	0,3	0,3	0,0	0,0
Other income	0,9	0,2	0,0	0,0
Operating income	9,0	6,3	3,6	2,8
Operating expenses	-18,0	-15,4	-18,0	-1,0
Provision for doubtful debts	0,0	0,0	0,0	-15,6
Income from discontinuing operations	0,0	0,0	0,9	0,0
Diminution in asset values	-0,5	-0,3	0,0	0,0
Profit (-Loss) before taxation	-9,6	-9,3	-16,0	-15,3
Taxation		0,0	0,0	0,0
Profit (-Loss) after taxation		-9,3	-16,0	-15,3

Bei der Ertragslage beliefen sich die Bruttoerträge (ohne Zinsergebnis) für die 5 Monate (1.4.13 - 30.08.13) auf EUR 12,0 Mio. sowie für die 9 Monate (1.7.12 - 31.03.13) auf EUR 2,4 Mio. Für die gleichen Zeiträume betrug das Nettozinsergebnis EUR 4,8 Mio. bzw. EUR 1,2 Mio. Für die 5 Monate (1.4.13 - 30.08.13) wurde außerdem ein Provisionsergebnis von EUR 1,3 Mio., ein Ergebnis aus Wechselkursgeschäften von EUR 1,7 Mio. sowie ein Ergebnis auf Finanzanlagen von EUR 0,3 Mio. erwirtschaftet.

Die gesamten Erträge betragen für die 5 Monate (1.4.13 - 30.08.13) EUR 9,0 Mio. sowie für die 9 Monate (1.7.12 - 31.03.13) EUR 3,6 Mio. Jedoch überstiegen die betrieblichen Aufwendungen die erwirtschafteten Erträge nach wie vor bei weitem. Sie beliefen sich für die 5 Monate (1.4.13 - 30.08.13) auf EUR 18,0 Mio. sowie für die 9 Monate (1.7.12 - 31.03.13) ebenfalls EUR 18,0 Mio. Dementsprechend wurde ein

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.)	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

hoher Nettoverlust ausgewiesen, welcher für die 5 Monate (1.4.13 - 30.07.13) EUR - 9,6 Mio. (vor Steuern) sowie für die 9 Monate (1.7.12 - 31.03.13) EUR -16,0 Mio. betrug, wodurch das Eigenkapital deutlich geschmälert wird. Allerdings sind weitere Kapitalerhöhungen durch den neuen Mehrheitseigentümer IEI Plc. geplant (siehe jedoch oben: Allgemeine Angaben zur IEI).

Die Bank plant bei anhaltendem Wachstum im November 2013 die Rentabilitätsschwelle („Break-even-Point“) zu erreichen, wobei bis dahin die monatlichen Verluste kontinuierlich abnehmen sollen.

Laut Prognoserechnung wird für die kommenden Jahre ein kontinuierlich steigendes Nettoergebnis prognostiziert, getragen insbesondere von einer Ausweitung des Zinsergebnisses bei einer kontinuierlichen Ausweitung von Kundenkrediten und Kundeneinlagen.

Geplantes Nettoergebnis **2013**: EUR 16,3 Mio., 2014: EUR 68,3 Mio. und 2015: EUR 88,3 Mio.

7. Votum

Aufgrund

- der nur schwachen Eigenbonität der sich noch im Geschäftsaufbau befindenden, Heritage Banking Company Ltd. (HBC), Lagos/Nigeria (anhaltende Verluste; der Break-Even-Point soll im November dieses Jahres erreicht werden; das Kreditportfolio der Bank muss komplett neu aufgebaut werden; ihre Marktstellung ist demnach noch sehr gering),

- der häufig zu beobachtenden Praxis, zur Gewinnung von Marktanteilen besonders anfänglich auch überhöhte Risiken einzugehen,

- der anhaltend negativen Geschäftsentwicklung des Mehrheitseigentümers IEI (aktuelle Informationen liegen allerdings nicht vor), was die geplante Kapitalerhöhung der HBC in Frage stellen könnte (und damit auch die beabsichtigte Übernahme der Enterprise Bank sowie weitere Konsequenzen für die Heritage Bank nach sich ziehen könnte) ,

- sowie unter Berücksichtigung des relativ hohen Länderrisikos Nigeria (jedoch weist Nigeria aktuell ein stabiles Wirtschaftswachstum auf und der Ausblick für das nigerianische Bankensystem ist bei S&P stabil),

erscheint das beantragte Engagement

- trotz einer im Bedarfsfall zu erwartenden, hohen Stützungswahrscheinlichkeit seitens der nigerianischen Zentralbank, welche die HBC - wie auch die übrigen nigerianischen Banken - in den vergangenen Jahren bereits massiv unterstützt hat

Bonitätsanalyse vom		
Referenznummer:		
Wiedervorlagetermin:		
Geschäftspartner:	Heritage Banking Company Ltd. (HBC) (vormals: Société Générale Bank (Nigeria) Ltd.	
Sitz/Land:	Lagos / Nigeria	
Branche:	Geschäftsbank	

und auch für die Zukunft davon ausgegangen werden kann, dass sie die Banken des nigerianischen Bankensystems unterstützt und stabilisiert. Anm. Allerdings ist auch ein Lizenzentzug nicht auszuschließen (siehe u.a. Vorgängerbank und Enterprise Bank)

- und vor dem Hintergrund der erfolgten kapitalmäßigen Unterstützung des neuen Mehrheitseigentümers der Bank, IEI Plc, Nigeria, der für das laufende Jahr 2013 weitere Kapitalerhöhungen angekündigt hat und bereits eine nigerianische Versicherung erfolgreich saniert hat (siehe jedoch vorstehend!)

- sowie der Perspektive, dass die Bank aufgrund der getätigten massiven Investitionen, vor allem in „non-cash“-Zahlungssysteme, eine gute Wettbewerbsposition erreichen kann und die Marktposition durch die bis Ende des Jahres 2013 geplante Übernahme der Enterprise Bank deutlich gestärkt werden könnte (siehe jedoch vorstehend),

- und unter der Voraussetzung einer engen Verfolgung der Entwicklung der Bank (Zwischenberichte)

gegenwärtig in der beantragten Höhe nicht vertretbar.

Analyst/Datum